

Fraktion Bündnis 90/die GRÜNEN im Kölner Rat  
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Volt Fraktion

An den Vorsitzenden des Ausschusses  
für Schule und Weiterbildung  
Herrn  
Dr. Helge Schlieben

Frau  
Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 20.05.2021

**AN/1094/2021**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss Schule und Weiterbildung	07.06.2021

**Fördermittelabruf und -einsatz**

Sehr geehrter Herr Dr. Schlieben,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die antragstellenden Fraktionen bitten Sie, folgenden Antrag zur Beschlussfassung in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung am 07.06.2021 aufzunehmen:

**Beschluss:**

Wir beauftragen die Verwaltung, sofern noch nicht geschehen,

- Schulen, sonstige Bildungsträger oder Träger der freien Jugendhilfe über die Möglichkeiten der Förderung von Land und Bund zu unterrichten und sie bei der Umsetzung von Projekten, Förderkursen und Maßnahmen, die dafür sorgen, die pandemiebedingten Lernrückstände von Schülerinnen und Schülern zu verringern, bestmöglich zu begleiten. Dies beinhaltet auch die Unterstützung zur Beantragung der Mittel
- die bereits bestehenden Ferien-Förderkonzepte der Stadt Köln umfangreich auszubauen und diese den Schulen in geeigneter Weise bekannt zu machen

- die für zusätzliche Sozialarbeit und Freiwilligendienstleistende zur Verfügung gestellten Mittel abzurufen und einzusetzen.

**Begründung:**

In dem Runderlass vom 01.03.2021 hat das Land NRW bereits vor den Osterferien umfangreiche finanzielle Mittel zum Ausgleich der pandemiebedingten Bildungsnachteile für verschiedene Fördermaßnahmen bereitgestellt. Nun hat auch der Bund zusätzlich ein Zwei-Milliarden Paket für Fördermaßnahmen zum Abbau pandemiebedingter Lernrückstände auf den Weg gebracht.

Die Lücken im Lernsystem durch Zeiten von Schulschließungen und pandemiebedingtem Distanzunterricht rücken zum Ende des Schuljahres verstärkt in den Fokus. Zur Bewältigung der Krisenfolgen ist es notwendig, Kindern und Jugendlichen Unterstützung zu geben. Durch zusätzliche Förderangebote sollen Lernrückstände aufgeholt werden. Dabei sollen vor allem Schulen in den Sozialräumen der Stadt Köln Unterstützung erfahren. Da Schulen im Zentrum der Umsetzung der Maßnahmen stehen und ihre bestehenden Strukturen und Netzwerke schnell genutzt und ausgebaut werden können, soll hier bei der Unterstützung auch angesetzt werden. Die Schulen wissen am besten, wo Handlungsbedarf besteht und kennen die örtlichen Strukturen, Unterstützung auf den Weg zu bringen. Schnelles Handeln ist für den Erfolg hier von besonders großer Bedeutung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Lino Hammer  
GRÜNEN-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Niklas Kienitz  
CDU- Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lucas Sickmüller  
Volt-Fraktionsgeschäftsführer